

Schramberg: Zigarettentippe löst Einsatz aus

Martin Himmelheber (him)

12. September 2022



Schramberg – Montagmorgen kurz vor halb zehn: Aus einem Kellerschacht in der Fußgängerzone dringt Qualm. Passanten alarmieren die Feuerwehr.

Wenige Minuten später sind Polizei, Feuerwehr und DRK vor Ort. Die Feuerwehr löst die Befestigung am Schachtgitter. Andere Feuerwehrleute gehen ins Gebäude und den Keller, um nach einem möglichen Brandherd zu suchen. Auch die große Drehleiter ist vor Ort, Polizeibeamte befragen Passanten und den Hausbesitzer.



Mit der Handspritze wässern die Feuerwehrleute den Unrat im Lichtschacht. Foto: him

Zugführer Arno Zehnder ist nach wenigen Minuten erleichtert. „Es hat nur unten im Luftschacht geglostet“, berichtet er. Da habe sich allerhöchster Unrat angesammelt. Er vermutet, dass eine weggeworfene Zigarettenkippe dazu geführt hat, dass der Müll da unten angefangen hat zu glimmen. „Es war kein offener Brand.“



Besprechung zur Brandursache. Foto: him

Die Feuerwehrleute hätten das Zeug jetzt ordentlich gewässert. Im Gebäude und unten im Keller sei kein Rauch gewesen, so Zehnder.



Alles wieder zu. Foto: him

Gleich weiter nach Tennenbronn

Noch während die Kollegen am Lichtschart zu Gange sind, dreht der Fahrer die große Drehleiter, fährt zurück auf die Berneckstraße und mit Blaulicht und Martinshorn gen Tennenbronn: „Brandmeldealarm in der Volksbank in Tennenbronn“, erläutert Zehnder. „Heute Morgen war schon einer im Webertal in Waldmössingen.“ Beides Mal waren es Fehlalarme. Die Woche geht gut los für die Kameraden von der Feuerwehr.



Die große Drehleiter wird in Tennenbronn gebraucht. Foto: him